

9. April 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

39/37

An den
Herrn Direktor
des Kaiser Wilhelm - Instituts für deutsche Geschichte
Herrn Geheimrat Professor Dr. Kehr

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

Bei meinem letzten Aufenthalt in Wien zu Ostern d.J.
hat der Herr Präsident der Akademie der Wissenschaften in Wien
Hofrat Professor Dr. Redlich mich davon unterrichtet, daß der
II. Band der " Korrespondenz Ferdinands des I. "

112

Herrn Geheimrat Kehr, Rom.

Berlin, den 1. Dezember 1939.

Herrn Geheimrat Professor Dr. P. Kehr Rom.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Mit gleicher Post gehen als Drucksache an Sie
die Probeabzüge der Tafeln zu Ihrer Abhandlung „Die
Kanzlei Ludwigs des Kindes“ ab. Herr Professor Stengel
hat schon früher einmal gebeten, daß auf den aus der
Lichtbildstelle stammenden Abbildungen der Vermerk
angebracht werden möchte: „Aufnahme: Lichtbildarchiv äl-
terer deutscher Urkunden Berlin“. Ich bringe diese
seine Bitte jetzt in Erinnerung und wäre für Berück-
sichtigung dankbar.

Sonst nichts Neues. morgen Berlin zur Übernahme

Mit den ergebensten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr

Heil Hitler! Ihr

G. Meyer

108